

II-2264 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 20. März 1973

No. 2264/3

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Eduard MOSER, *Harwalik*  
und Genossen

an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst  
betreffend Weiterführung der Handelsakademie und Handelsschule  
für Berufstätige in Graz.

Die österreichische Urania für Steiermark führt eine Handelsakademie und Handelsschule für Berufstätige als Privatschule mit Öffentlichkeitsrecht. Das Präsidium der Urania mußte am 5.3.1973 dem Bundesminister für Unterricht und Kunst mitteilen, daß die Existenz dieser seit acht Jahren bestens bewährten Schule gefährdet ist. Die Eröffnung eines neuen ersten Jahrganges und dessen Ankündigung im Mai d.J. hängen von der Gewissheit ab, ob die mehrfach angekündigte Verbundlichung der Schule erfolgt oder zumindest die Personalkosten ab 1.1.1974 durch den Bund voll übernommen werden.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst folgende

A n f r a g e :

- 1.) Ist vorgesehen, daß die von der österreichischen Urania für Steiermark als Privatschule geführte Handelsakademie und Handelsschule für Berufstätige in Graz verbundlicht wird oder daß zumindest die Personalkosten ab 1.1.1974 durch den Bund voll übernommen werden?
- 2.) Welche Möglichkeiten sehen Sie sonst noch, diese für die Steiermark und zur Fortbildung der Berufstätigen wichtige Schule zu erhalten?
- 3.) Wie lautet die Antwort, die Sie dem Präsidium der österreichischen Urania für Steiermark auf dessen Eingabe vom 5.3.1973 gegeben haben?